



1973 - Die Liebesprobe (Josef Faltermeier)

Darsteller:

Gisela Baumann, Brigitte Brand,
Angela Hohmann, Elisabeth Hohmann,
Wolfram Balling, Marinus Brand, Adam Hörfurter,
Peter Nowak, Josef Pichler, Heinz Wimmer

Aufführungstermine:

15.11.1975 - Kolpinghaus Rosenheim
22.11.1975 - Kolpinghaus Rosenheim
23.11.1975 - Kolpinghaus Rosenheim
29.11.1975 - Kolpinghaus Rosenheim

Regie: Heinz Wimmer

Das Stück handelt von einem jungen Landmaschinenhändler, dem es an Anfangskapital mangelte. Ein Bauer, der seine Tochter gern unter die Haube bringen wollte, fand sich als Geldgeber. Nach vielen Verwechslungen gab es doch noch ein gutes Ende.



Peter Nowak, Brigitte Brand

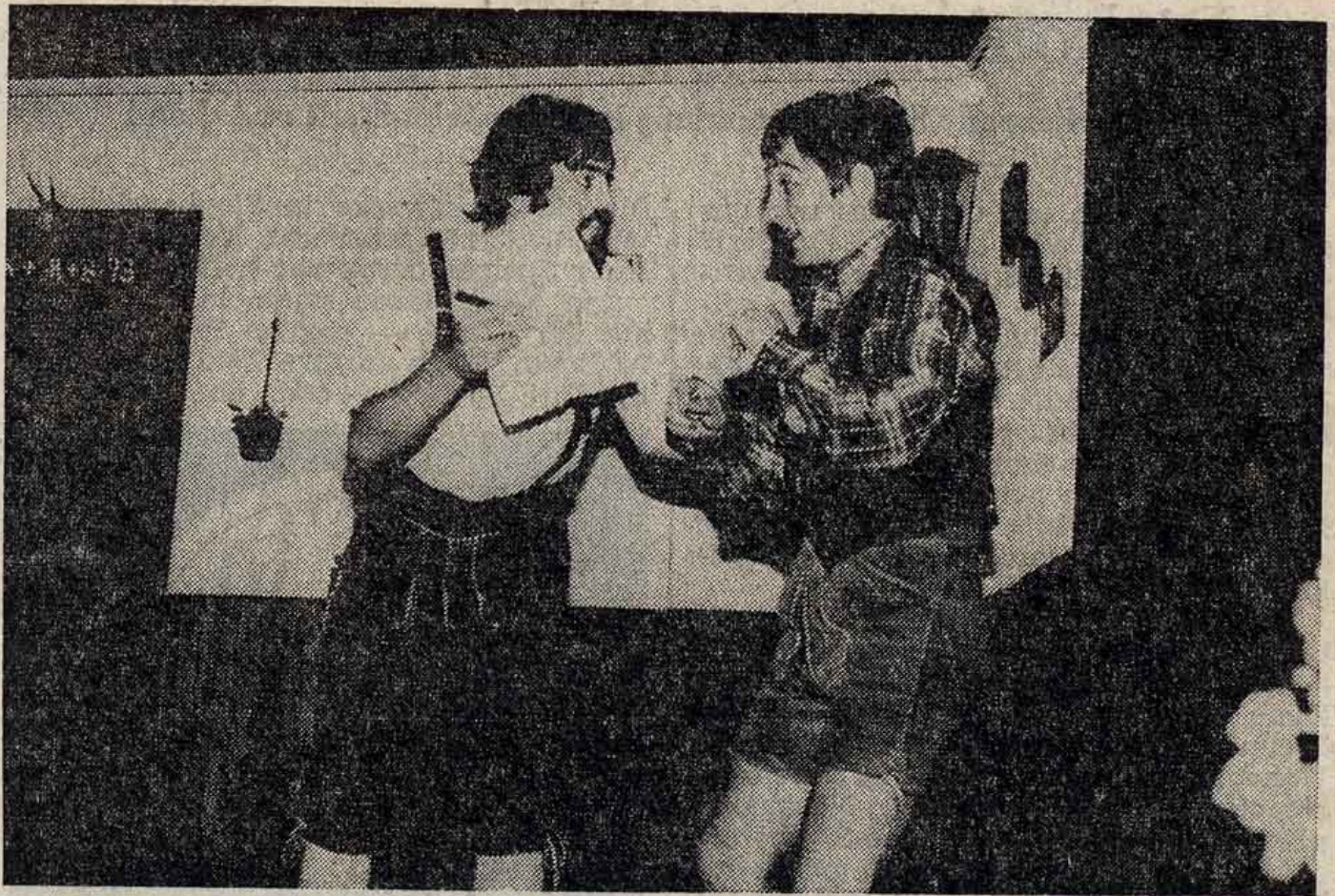


Josef Pichler, Franz Wildtal

Der Wild-Franzl führt Regie

Am Samstag, 6. Oktober, tritt im großen Kolpingsaal Rosenheim erstmals die Inntaler Bauernbühne auf. Diese junge Theatergruppe versucht mit dem Stück „Die Liebesprobe“ von Josef Faltermeier, nach langer Pause in Rosenheim wieder echtes Bauerntheater zu bieten. Alle Beteiligten, ob Darsteller oder unsichtbare Helfer, sind heimatverbunden, und so ist

es nicht verwunderlich, daß auch Wild-Franzl dabei ist. Unter seiner Leitung hofft die Inntaler Bauernbühne auf starkem Besuch des Theaterab-



Peter Nowak (links) und Marinus Brand von der „Inntaler Bauernbühne“ in einer Szene des Schwanks „Die Liebesprobe“.

„Liebesprobe“ bei der Bauernbühne

Erste Aufführung unter der Regie von Wild-Franzl ein schöner Erfolg

Rosenheim hat wieder ein Bauerntheater. Bereits mit seinem ersten Stück „Die Liebesprobe“, einem Schwank von Sepp Faltermeier, konnte die „Inntaler Bauernbühne“ einen schönen Erfolg verzeichnen. Der große Saal des Rosenheimer Kolpinghauses war bis auf die letzten Plätze besetzt, als Spielleiter Franz Wild die Zuschauer willkommen hieß. Wild sagte, daß es ihm viel Freude bereitet habe, als er von der Neugründung der „Inntaler Bauernbühne“ hörte und er kurz darauf von deren Vorsitzenden Peter Nowak die Spielleitung übertragen bekommen habe. In diesem Zusammenhang ließ der Wild-Franzl nochmals die Zeiten des Rosenheimer Volkstheaters unter der Leitung von Alois Bach und Hans Mittl anklingen. Fast jedes Wochenende, so der Wild-Franzl, seien die Zuschauer aus nah und fern zum „Deutschen Kaiser“ nach Rosenheim gekom-

men. Nach einem musikalischen Auftakt vom Duo Schenk zeigten die jungen Laienspieler, was in ihnen steckt. Der Beifall, manchmal auch auf offener Bühne, bestärkte die Darsteller darin, daß sie auf dem richtigen Weg sind.

Das Stück handelt von einem jungen Landmaschinenhändler, dem es an Anfangskapital mangelte. Ein Bauer, der seine Tochter gern unter die Haube bringen wollte, fand sich als Geldgeber. Nach vielen Verwechslungen gab es doch noch ein gutes Ende. Die Darsteller waren Pe-

Elisabeth Hohmann, Josef Pichler und Wolfram Balling.

Wegen des großen Erfolges wird das Stück wiederholt. Die nächste Aufführung findet am Samstag, 20. Oktober, im Gasthaus „Alter Wirt“ in Großkarolinenfeld statt.

-wk-